

# GLEICH UND ANDERS

Wenn die Psyche uns fordert

Ein Film von Jürg Neuenschwander  
in Zusammenarbeit  
mit Therese Stutz Steiger

Mit: Marcello Merkle, Kathrin Müller,  
Therese Pavesi, Andrea Giovanni Käppeli,  
Alfred Widmer, Jolanda Geiser,  
Hans Schmied, Philipp Zürcher, Stefan Peter,  
Kathia Vonlanthen, Christian Plaschy

Regie und Produktion: Jürg Neuenschwander  
Buch: Therese Stutz Steiger und Jürg Neuenschwander  
Kamera: Pierre Mennel  
Schnitt: Katrin Suhren  
Ko-Schnitt und Schnittassistentz: Fleur Matson  
Ton: Bernhard Zitz  
Musik: Mario Batkovic  
Tongestaltung und Tonmischung: Peter von Siebenthal  
Produktionsleitung: Karin Schmid  
Produktion und Verleih: Container Film AG

[www.gleichundanders.ch](http://www.gleichundanders.ch)

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung  
von Menschen mit Behinderungen EBGB

EDERER

pro infirmis

Zuwendungen  
Privater

Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera  
Health Promotion Switzerland

pro mente sana

Hans  
Konrad  
Kahn  
Stiftung

container



# GLEICH UND ANDERS

Der neue Film von Jürg Neuenschwander  
(«Kräuter & Kräfte», «The Chinese Recipe») in Zusammenarbeit  
mit Therese Stutz Steiger

Die Zahl der Menschen, die am Arbeitsplatz mit psychischen Schwierigkeiten kämpfen, steigt rasant. Im Film GLEICH UND ANDERS geben Betroffene direkten Einblick in die Herausforderungen, denen sie sich bei der Arbeit und am Arbeitsplatz stellen müssen: Sie äussern sich sehr persönlich und authentisch zu ihren Erfahrungen mit Arbeitgebern, Sozialversicherungen, Ärzten und Sozialinstitutionen. Wir begegnen Menschen, die trotz vielen Ausgrenzungen und Widerständen ihr Leben in die eigenen Hände nehmen. Sei dies, dass sie eine eigene Firma gründen oder einen neuen Job finden, eine Weiterbildung in Angriff nehmen oder ganz einfach zusammen mit der neuen Liebe das Glück in einer gemeinsam erworbenen Eigentumswohnung finden. Bei aller Zuversicht erleben wir auch, dass Vieles nie mehr so wird wie vor dem Zusammenbruch, dass ein beruflicher, finanzieller oder sozialer Abstieg manchmal akzeptiert werden muss. Dank der Sicht von Angehörigen und Arbeitgebenden entstehen differenzierte, berührende Bilder aus dem Leben von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Wenn die Psyche uns fordert

«DAS IST WIRKLICH WIE EIN SCHUSS  
VOR DEN BUG. WO DU EINFACH DA  
STEHST UND ERSCHRICKST UND DENKST:  
JETZT GEHT ES NICHT MEHR.»  
Therese Pavesi

[www.gleichundanders.ch](http://www.gleichundanders.ch)